



Quartalsbericht I / 2001

der Baader Wertpapierhandelsbank AG

Edison-Park Haus C, Ohmstraße 4
85716 Unterschleißheim
Tel 089/5150-0 Fax 089/5150-1111
www.Baaderbank.de



Ertragsentwicklung: Hohe Risikovorsorge belastet positives operatives Ergebnis

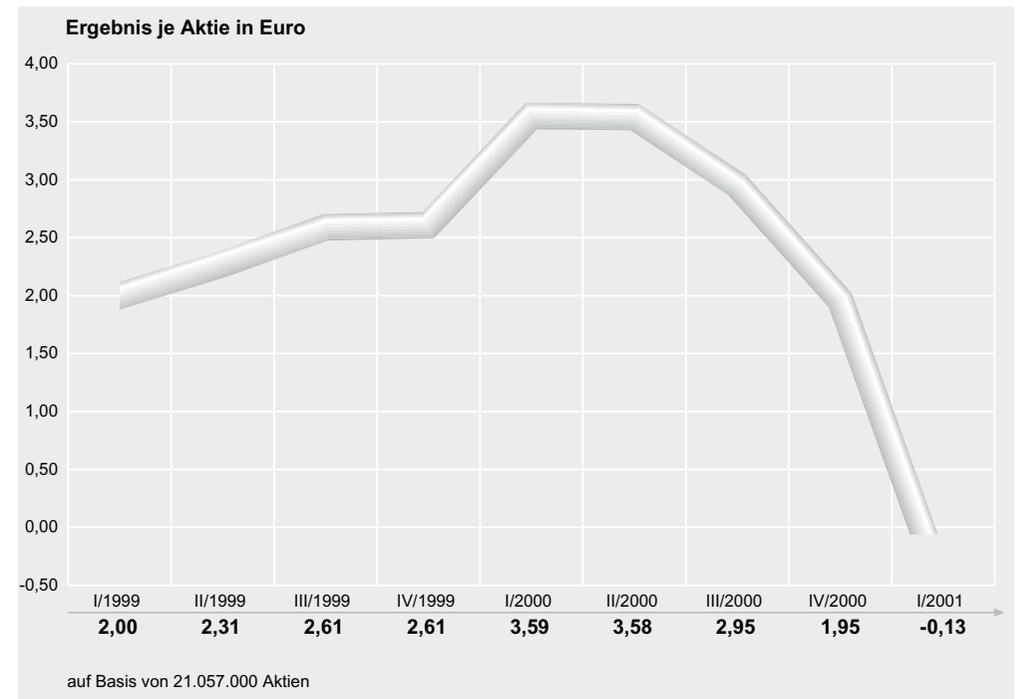
Trotz der anhaltenden Marktschwäche konnte für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2001 ein positives operatives Ergebnis (Ergebnis vor Risikovorsorge und Steuern) in Höhe von 7,5 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Zurückzuführen ist dies sowohl auf die kurzzeitige Belebung der Börse im Januar, als auch auf den Rückgang der Verwaltungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 61 Prozent.

Angesichts des sich fortsetzenden ungünstigen Klimas für Börsengänge sowie der teilweise dramatisch rückläufigen Kurse wurde für das erste Quartal 2001 eine Risikovorsorge in Höhe von 17,9 Mio. Euro gebildet. Im Gegensatz zur geübten Praxis der letzten Geschäftsjahre, erfolgt die unterjährige Dotierung der Risikovorsorge in 2001 nicht zeitanteilig für das erste Quartal, sondern wurde vollumfänglich im Quartalsergebnis berücksichtigt.

Nach Risikovorsorge und Steuern weist die Baader Wertpapierhandelsbank AG einen Periodenverlust in Höhe von 6,0 Mio. Euro aus.

Das bereinigte DVFA-Ergebnis pro Aktie beträgt für die ersten drei Monate -0,29 Euro, die Trailing Earnings gehen auf -0,13 Euro zurück.

TRAILING EARNINGS auf Quartalsbasis





Wesentliche Ereignisse des ersten Quartals

ÜBERNAHME DER MEYENKOTH & CO. WERTPAPIERHANDELS-GESELLSCHAFT MBH

Die Meyenkoth & Co. Wertpapierhandelsgesellschaft mbH, Skontroführer für 360 Freiverkehrsskonten im Bereich Anleihen an der Berliner Wertpapierbörse, wurde mit Wirkung zum 31.03.2001 zu 100 Prozent übernommen. Mit dem Erwerb von Meyenkoth sollen im Bereich Unternehmensanleihen Erfahrungen gesammelt werden. Hier wird von der Baaderbank ein großes Potenzial gesehen, und zwar nicht nur im Handel, sondern vor allem auch in der Emission solcher Papiere. Diese werden in den kommenden Jahren auch im Mittelstand eine wachsende Rolle spielen. Deshalb ist es wichtig, vorbereitend zu sich abzeichnenden Emissionsaktivitäten eine kompetente Handelsstruktur für Unternehmensanleihen zu entwickeln. Der Handel mit öffentlichen Anleihen ist nicht angedacht.

ECKES EFFEKTEHANDEL AG

Seit der Einbringung des Vermittlungsgeschäfts der Baader Wertpapierhandelsbank AG in die Eckes Effektenhandel AG zum 1.1.2001, wird in der 100 % igen Tochter das Geschäft des Konzerns mit institutionellen Kunden gebündelt. Nach einem hervorragenden Geschäftsjahr 2000 ist die Eckes Effektenhandel AG auch in diesem Jahr zuversichtlich, ein zufriedenstellendes Ergebnis erreichen zu können.

MIGRATION DER WERTPAPIERABWICKLUNGSSYSTEME

Aus der Fusion von CEDEL International und der Deutsche Börse Clearing zu Clearstream und der damit verbundenen ersten Stufe der Migration der beiden bisherigen Abwicklungsplattformen auf das neue Clearstream-System entstand der Baaderbank ein deutlicher Anpassungsaufwand, der sich belastend im Berichtsquartal niederschlug. Es ist hier in den Folgequartalen mit anhaltend erhöhten Kosten zu rechnen.

VORSTAND

Am 14. März 2001 hat der Aufsichtsrat der Baader Wertpapierhandelsbank AG der Auflösung des Vertragsverhältnisses im gegenseitigen Einvernehmen mit Herrn Axel A. Hold zugestimmt, der bis dahin im Vorstand die Fachbereiche EDV und Organisation verantwortet hat. Diese werden seitdem von Herrn Ulrich Thaler geleitet.



Peter Schemuth,
Ulrich Thaler,
Uto Baader,
Dieter Brichmann,
Stefan Hock
(v.l.n.r.)



Wertpapierhandel

Auch in diesem Quartal konnte die Anzahl der betreuten Werte gesteigert werden. Im Vergleich zum Jahresendstand 2000 von 3.654 Aktien werden von der Baader Wertpapierhandelsbank AG zum Ende des ersten Quartals 2001 3.719 verschiedene Aktienskonten geführt.

Emissionen

Aufgrund der geringen Aufnahmefähigkeit des Kapitalmarkts wurden die geplanten Neuemissionen zurückgestellt. Eine Verbesserung des Börsenklimas vorausgesetzt, sollen im laufenden Jahr einige Unternehmen an die Börse begleitet werden.

Mitarbeiter

Per 31.03.2001 betrug die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern 227. Davon waren 156 bei der Baader Wertpapierhandelsbank AG unmittelbar beschäftigt. U. a. waren bei der Eckes Effektenhandel AG zum Stichtag 30 Personen beschäftigt und bei Baader Securities, Prag 17.

Diese Zahlen berücksichtigen keine Praktikanten, Aushilfen oder externe Honorarkräfte. Gegenüber dem Jahresende 2000 beläuft sich der Beschäftigungszuwachs in der AG auf 15 Mitarbeiter. Davon entfallen 9 Neueinstellungen auf den Handel und 6 auf den Verwaltungsbereich.

Hauptversammlung

Am 1. Juni 2001 findet die Hauptversammlung der Baader Wertpapierhandelsbank AG, wie schon im letzten Jahr, im Park Hilton Hotel am Tucherpark in München statt. Der Hauptversammlung wird die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,50 Euro je Aktie vorgeschlagen. Somit wird die Dividendenpolitik konsequent fortgeführt und ca. ein Drittel des Jahresüberschusses an die Aktionäre ausgeschüttet.

Ausblick

Die Entwicklung der ersten Monate hat gezeigt, daß durch die weltweite Diversifizierung der Skontren sowie der hohen Dienstleistungsqualität sowohl in der Skontroführung als auch im Vermittlungsgeschäft bei Eckes Effektenhandel trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen positive Ergebnisse im Wertpapierhandel erzielen werden können. Wenn man von einer Verbesserung der Marktsituation im Jahresverlauf ausgeht, so kann mit einer entsprechenden Erholung des Ergebnisses der Baader Wertpapierhandelsbank AG gegenüber dem ersten Quartal gerechnet werden.

**Konzern-Ergebnisrechnung
vom 01.01. - 31.03.2001**

BAADER

im Vergleich zum Vorjahr	31.03.2001 T€	31.03.2000 T€	Veränderungen	
			T€	%
1. Zinserträge	366	281	85	30,3
2. Zinsaufwendungen	854	1.305	-451	-34,6
3. Zinsüberschuss (1+2)	-488	-1.024	536	52,3
4. Laufende Erträge	168	855	-687	-80,4
5. Provisionserträge	4.961	13.634	-8.673	-63,6
6. Provisionsaufwendungen	5.018	8.492	-3.474	-40,9
7. Provisionsüberschuss (5. /6)	-57	5.142	-5.199	< -100,0
8. Ertrag aus Finanzgeschäften	51.605	145.228	-93.623	-64,5
9. Aufwand aus Finanzgeschäften	35.324	42.257	-6.933	-16,4
10. Überschuss aus Finanzgeschäften	16.281	102.971	-86.690	-84,2
11. Rohertrag (3+4+7+10)	15.904	107.944	-92.040	-85,3
12. Personalaufwand	6.267	24.835	-18.568	-74,8
13. Andere Verwaltungsaufwendungen	4.983	5.163	-180	-3,5
14. Abschreibungen BuG	418	215	203	94,4
15. Verwaltungsaufwand (12+13+14)	11.668	30.213	-18.545	-61,4
16. Teilbetriebsergebnis (11. /15)	4.236	77.731	-73.495	-94,6
17. Saldo Sonstige Aufwendungen/Erträge	3.274	3.257	17	0,5
18. Risikovorsorge	17.857	3.093	14.764	> 100,0
19. Sonstiges Ergebnis (17. /18)	-14.583	164	-14.747	< -100,0
20. Betriebsergebnis (16+19)	-10.347	77.895	-88.242	< -100,0
21. Steuern	-3.992	41.130	-45.122	< -100,0
22. Jahresüberschuss (20. /21)	-6.355	36.765	-43.120	< -100,0
23. anderen Gesellschaftern zust. Verlust	351		351	
24. Periodengewinn (22+23)	-6.004	36.765	-42.769	< -100,0

**Konzern-Bilanz
zum 31.03.2001**

BAADER

	31.03.2001 T€	31.12.2000 T€	Veränderungen T€	%
Aktiva				
Barreserve	2	1	1	100,0
Forderungen an Kreditinstitute	109.483	48.627	60.856	>100,0
Forderungen an Kunden	213	549	-336	-61,2
Schuldverschreib.u.and. festverzinsl.Wertpapiere	29.792	8.521	21.271	>100,0
Handelsbuchbestand	70.476	192.695	-122.219	-63,4
Anlagebuchbestände	56.930	61.982	-5.052	-8,2
Beteiligungen u. Anteile an verbund. Unternehmen	4.890	5.328	-438	-8,2
Treuhandvermögen	1.943	1.924	19	1,0
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	5.011	4.991	20	0,4
Unternehmensanteile	4.239	3.967	272	6,9
eigene Aktien	516	3.121	-2.605	-83,5
Sonstige Aktiva	29.881	29.356	525	1,8
Summe Aktiva	313.376	361.062	-47.686	-13,2
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89.423	109.322	-19.899	-18,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0	102	-102	-100,0
Treuhandverbindlichkeiten	1.943	1.924	19	1,0
Rückstellungen	14.253	18.332	-4.079	-22,3
Auszahlungsverpf. Anteilserwerb und Kap.erhöhungen	12.155	20.990	-8.835	-42,1
Sonstige Verbindlichkeiten	12.728	13.605	-877	-6,4
Fonds für allgemeine Bankrisiken	10.000	10.000	0	0,0
Dividende für das Geschäftsjahr 2000	10.529	10.529	0	0,0
Eigenkapital	162.345	176.258	-13.913	-7,9
Summe Passiva	313.376	361.062	-47.686	-13,2

	Skontroführung und Eigenhandel	Anteil am Gesamt- ergebnis	Emissionen und Beteiligungen	Anteil am Gesamt- ergebnis	Summe
	31.03.2001 T€	%	31.03.2001 T€	%	31.03.2001 T€
1. Zinserträge	366	100%	0	0%	366
2. Zinsaufwendungen	854	100%	0	0%	854
3. Zinsüberschuss (1+2)	-488	100%	0	0%	-488
4. Laufende Erträge	126	75%	42	25%	168
5. Provisionserträge	4.915	99%	46	1%	4.961
6. Provisionsaufwendungen	5.016	100%	2	0%	5.018
7. Provisionsüberschuss (5./6)	-102	179%	45	-79%	-57
8. Ertrag aus Finanzgeschäften	51.605	100%	0	0%	51.605
9. Aufwand aus Finanzgeschäften	35.324	100%	0	0%	35.324
10. Überschuss aus Finanzgeschäften	16.281	100%	0	0%	16.281
11. Rohertrag (3+4+7+10)	15.817	99%	87	1%	15.904
12. Personalaufwand	5.937	95%	330	5%	6.267
13. Andere Verwaltungsaufwendungen	4.763	96%	220	4%	4.983
14. Abschreibungen BuG	405	97%	13	3%	418
15. Verwaltungsaufwand (12+13+14)	11.105	95%	563	5%	11.668
16. Teilbetriebsergebnis (11. ./15)	4.712	111%	-476	-11%	4.236
17. Saldo Sonstige Aufwendungen/Erträge	1.676	51%	1.598	49%	3.274
18. Risikovorsorge	0	0%	17.857	100%	17.857
19. Sonstiges Ergebnis (17./18)	1.676	-11%	-16.259	111%	-14.583
20. Betriebsergebnis (16+19)	6.388	-62%	-16.735	162%	-10.347

	T€		T€
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten (inkl. anderen Gesellschaftern zustehender Verlust)	-6.004	17. Einzahlungen aus Abgängen	
		17a. Abgänge aus dem Finanzanlagevermögen	1.118
		17b. Abgänge aus dem Sachanlagevermögen	1
Im Periodenergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		18. Auszahlungen für Investitionen	
		18a. Auszahlungen in das Finanzanlagevermögen	-22.443
		18b. Auszahlungen in das Sachanlagevermögen	-308
		19. Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-5.959
2. Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sach- und Finanzanlagen	988	20. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-27.591
3. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-4.079	21. Mittelveränderung sonstigem Kapital (Saldo)	-10.529
4. andere zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-870	22. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-10.529</u>
5. Gewinn aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	-1.087	23. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 19, 25, 29)	111.168
6. sonstige Anpassungen (Saldo)	9.233	24. wechsellkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	159
7. = Zwischensumme	-1.819	25. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>-66.770</u>
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit		26. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>44.557</u>
8. Forderungen		Zusammensetzung Finanzmittelfonds am 31.03.01:	
8a. Forderungen an Kreditinstitute	-1.150	Liquide Mittel	133.980
8b. Forderungen an Kunden	335	jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	<u>89.423</u>
9. Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	127.261		<u>44.557</u>
10. andere Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	1.789		
11. Verbindlichkeiten			
11a. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-102		
12. andere Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	32.558		
13. erhaltene Zinsen und Dividenden	630		
14. gezahlte Zinsen	-854		
15. Ertragsteuerzahlungen	-9.360		
16. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	149.288		